

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Itzehoer Lebensversicherungs-AG [LEI: 391200NLGFNIFNXWRK83]

Zusammenfassung

Die Itzehoer Lebensversicherungs-AG berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Der Bericht beschränkt sich auf qualitative Aussagen. Die kompletten PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact, negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren) werden wir gesetzeskonform bis zum 30.06.2023 ergänzen.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen umfassen:

- Treibhausgasemissionen,
- Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen,
- Engagement in umstrittenen Waffen

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Als Langfristinvestor schätzt die Itzehoer Lebensversicherungs-AG insbesondere die Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt und Soziales als besonders wichtig ein, da wir hier sowohl die größten Risiken für unser Unternehmen als auch die größten Einflussmöglichkeiten mit unseren Anlageentscheidungen den Transformationsprozess zu einer nachhaltigen und kohlenstoffarmen Wirtschaft zu unterstützen sehen.

Der Itzehoer Lebensversicherungs-AG ist der Umweltschutz sowie Maßnahmen, die den Aspekten wie Klima, Ressourcenknappheit sowie Artenschutz dienen, besonders wichtig, wodurch auch der Ausstoß von Treibhausgasemissionen zum wesentlichen Nachhaltigkeitsfaktor wird. Für unsere Geschäftsprozesse streben wir eine weitestgehende, organisch herbeigeführte Klimaneutralität an, wobei an vorderster Stelle die fortwährende Vermeidung und Reduzierung unserer Emissionen sowie eigene Ausgleichsaktivitäten stehen. Die Reduktion von Treibhausgasemissionen in unseren Investments erreichen wir durch den Ausschluss von Sektoren bzw. Unternehmen, die für intensive Treibhausgasemissionen sorgen. Dazu haben wir eine Reihe an Ausschlusskriterien definiert, die Investitionen in Unternehmen mit einem hohen Umsatz in Bereichen der Kohleförderung bzw. Kohleverstromung vermeiden sollen.

Den weiteren Schwerpunkt setzt die die Itzehoer Lebensversicherungs-AG auf Soziales und Beschäftigung, die Achtung der Menschenrechte und die Prävention von Korruption. So schließt die Itzehoer Lebensversicherungs-AG zunächst bei Investitionen in Unternehmen die kontroversen Geschäftspraktiken aus. Dies bezieht sich auf schwerwiegende oder problematische Verstöße gegen die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) inkl. Kinderarbeit und Zwangsarbeit sowie auf Verstöße gegen Menschenrechte, Umweltschutz oder Korruptionsbekämpfung. Darüber hinaus werden Investitionen in Unternehmen ausgeschlossen, die mit Suchtmitteln (Alkohol, Tabak, Glücksspiel und Pornographie) einen nicht tolerierbaren Umsatzanteil erzielen.

In den Investmentprozessen der Itzehoer Lebensversicherungs-AG werden die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen einer Investition auch in Bezug auf ein Engagement in der Herstellung und Verbreitung von kontroversen Waffen berücksichtigt. Dies führt zum Ausschluss von denjenigen Unternehmen aus, die nicht tolerierbare Umsatzanteile mit der Herstellung und/oder Handel mit Rüstungsgütern bzw. mit kontroversen und geächteten Waffen, erzielen.

Bei den Kapitalanlageentscheidungen der Itzehoer Lebensversicherungs-AG werden ökologische, ökonomische und soziale Kriterien beachtet. Neben den bereits beschriebenen Kriterien schließen wir bei unseren Investitionen in Unternehmen auch diejenigen aus, die nicht tolerierbaren Umsatzanteile mit kontroverser Gentechnik, nicht medizinisch notwendigen Tierversuchen sowie Fracking und Teersand, erzielen. Bezogen auf unsere Investition in Staaten ist es uns wichtig, dass grundlegende ethische Aspekte zweifellos eingehalten werden. Staaten, die dauerhaft und systematisch gegen Menschenrechtsbestimmungen verstoßen oder in denen ein totalitäres Regime vorherrscht und demokratische Bestrebungen unterbunden werden, sind generell von Investitionen ausgeschlossen. Eine Einschätzung hierüber liefert z.B. das jeweils gültige Freedom House-Ranking, welches jährlich eine Bewertung zum Grad an Demokratie in allen bedeutenden Ländern der Welt erstellt. Darüber hinaus bekennt sich die Itzehoer Lebensversicherungs-AG zu dem Ziel einer atomwaffenfreien Welt und investiert daher nur in Staaten, die sich gesetzlich an den Atomwaffensperrvertrag binden und diesen einhalten. Um die Bekämpfung von Korruption zu unterstützen, setzt die Itzehoer eine Mindestpunktzahl im Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perceptions Index, CPI) voraus und verschärft die hier gesetzten Anforderungen regelmäßig. Die Itzehoer Lebensversicherungs-AG investiert zudem nur in Staaten, die gesetzlich an die UN Biodiversitäts-Konvention gebunden sind.

Das gilt sowohl für unseren direkt verwalteten Rentenbestand als auch für die Investitionen über unseren Spezialfonds. Die Ausschlusskriterien wenden wir auf die Neu- und Wiederanlage direkt an. Ebenso untersuchen wir unser Bestandportfolio zweimal jährlich auf mögliche Verstöße und versuchen den nur noch geringfügigen Anteil an Anlagen, die diese Kriterien verletzen, kontinuierlich abzubauen.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt auf der Grundlage der am 06. Mai 2022 verabschiedeten Itzehoer Nachhaltigkeitsstrategie.

In der Nachhaltigkeitsstrategie werden die Schwerpunkte unseres Handelns aufgrund unseres Geschäftsmodells insbesondere in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, stabile Wirtschaftsentwicklung und Governance gesehen. In Anlehnung an die UN-Nachhaltigkeitsziele fokussieren wir uns auf die Themen Umwelt- und Klimaschutz, Menschenwürdige Arbeit und stabile Wirtschaftsentwicklung, Geschlechtergerechtigkeit, Industrie, Innovation und Infrastruktur sowie Nachhaltiger Konsum, Produktion und Governance. In diesem Zusammenhang wollen wir mit unseren Anlageentscheidungen als Langfristinvestor den Transformationsprozess zu einer nachhaltigen und kohlenstoffarmen Wirtschaft unterstützen und streben bis 2050 die Treibhausgasneutralität unserer Portfolios an. Darüber hinaus korrespondieren unsere Schwerpunkte mit den Prinzipien des UN Global Compact, deren Nichteinhaltung als wichtige nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkung eingeschätzt wurde.

Strategisch verantwortlich für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ist neben der Geschäftsleitung die Itzehoer Nachhaltigkeitskommission, die sich aus hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern aus Vorstand, Abteilungsleitungen und hauseigenen Fachkräften zusammensetzt. Die Leitung und Moderation obliegt dem Nachhaltigkeitsbeauftragten. Die verwendeten Ausschlusskriterien werden einmal jährlich, in der Regel vor der Neuaufstellung der Anlagestrategie, von der Nachhaltigkeitskommission überprüft. In diesem Zusammenhang werden zum einen die gesellschaftliche und politische Aktualität von Ausschlüssen diskutiert und somit die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf unsere Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bestimmt und zum anderen die Auswirkungen der Ausschlüsse in den Bestandsportfolien untersucht.

Für die Untersuchung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen aus unseren Investitionsentscheidungen beziehen wir Daten eines anerkannten externen Nachhaltigkeits-Datenanbieters. Zurzeit liegen diese insbesondere für börsennotierte Emittenten vor. Für nicht-börsennotierte Assetklassen werden diese bei weiteren externen Finanzdienstleistern (Assetmanager, Kapitalverwaltungsgesellschaften) angefragt.

Mitwirkungspolitik

Die Ausführungen zur Ausübung von Stimmrechten wird im Zuge von ARUG II geregelt und auf unserer Internetseite unter <https://www.itzehoer.de/unternehmen/daten-und-fakten/mitwirkungspolitik-und-offenlegungspflichten.xhtml>.

Die Itzehoer Lebensversicherungs-AG investiert ausschließlich indirekt in börsennotierte Gesellschaften über einen Spezialfonds mit festen Anlagebedingungen und hat die Ausübung für Stimmrechte an eine Master Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) übertragen, welche eigene ESG-Kriterien bei der Abstimmung anwendet und die Stimmrechtsausübung nach den eigenen Richtlinien wahrnimmt.

Bezugnahme auf internationale Standards

Die Nähe zu unserer Kundschaft und ein menschlicher Umgang miteinander sind feste Bestandteile unseres Selbstverständnisses, woraus wir auch unsere Führungs- und Handlungsgrundsätze ableiten. Die Itzehoer Lebensversicherungs-AG nimmt nicht explizit Bezug auf international anerkannte Standards für verantwortungsvolle Unternehmensführung oder für die Sorgfaltspflicht und die Berichterstattung. Wir orientieren uns vielmehr an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und dem European Green Deal und sind uns unserer Verantwortung bewusst, unseren Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten.

Die Emittenten in unserem Kapitalanlagebestand werden auf Einhaltung der Standards der internationalen Arbeitsorganisation sowie des UN Global Compact – als der weitverbreitetste Standard zur Einhaltung von Menschenrechten, Arbeitsrechten, Umweltverhalten und Wirtschaftspraktiken – regelmäßig überprüft. Diese Überprüfung führt unser Dienstleister im Rahmen unserer halbjährlichen ESG-Analyse durch.

Der Gesamtkonzern Itzehoer Versicherungen veröffentlicht jährlich einen Bericht nach den Prinzipien des deutschen Nachhaltigkeitskodex. Wir haben die dort aufgeführten Angaben und Leistungsmerkmale bezogen auf die Besonderheiten der Versicherungswirtschaft bzw. die Itzehoer Versicherungsgruppe angepasst und zum Teil erweitert. Den aktuellen Bericht können Sie auf unserer Internetseite unter https://www.itzehoer.de/dokumente/daten-und-fakten/berichte-zur-corporate-social-responsibility/bericht_zur_corporate_social_responsibility_2021.pdf einsehen.